

uns entgegenstrahlt. Der letzte Abschnitt handelt von der mütterlichen Liebe Mariens zu uns. Den Schluß eines jeden Theiles bilden entsprechende Andachtsübungen.

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelitenordenspriester.

56) **Die Verehrung des hlst. Antlitzes Jesu Christi.**

Von P. Philibert Seeböck, Ord. S. Fr. Mit Gutheißung des fürstbischöflichen Ordinariates Brixen und mit Erlaubniß der Ordensobern. Innsbruck 1886. Vereinsbuchhandlung. 16°, S. 63, Pr. 12 kr. — 24 Pf.

Die besondere Verehrung des hlst. Antlitzes unseres Herrn Jesu Christi entstand durch eine Offenbarung des Heilandes an die ehrwürdige Schw. Maria vom hl. Petrus, Carmelitin in Tours, und wurde durch den heiligmäßigen Diener Gottes Dupont dortselbst weiter verbreitet. Unser hl. Vater Papst Leo XIII. bestätigte am 9. December 1884 eine eigene Bruderschaft zur Verehrung des hl. Antlitzes, deren besonderer Zweck die Sühnung der Gotteslästerungen und Sonntagschändungen unserer Tage ist. Näheren Aufschluß gibt vorliegendes Büchlein, welches ob seiner Billigkeit zur Massenverbreitung sich eignet. (Vgl. auch diese Zeitschrift Jahrg. 39, S. 732, Nr. XXVII.)

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelitenordenspriester.

57) **Venite adoremus!** Katholisches Gebet- und Gesangbuch für die studierende Jugend. Mit Approbation und Empfehlung des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. 2. Aufl., Freiburg, Herder 1886, 12°, 399 S. M. 1.40 — 87 kr.

Dieses reichhaltige Andachtsbuch bietet der studierenden Jugend in mannigfacher Abwechslung Gebete und Gesänge in lateinischer und deutscher Sprache, daher es sich als Bademecum für das ganze Kirchenjahr in jenen Kreisen bald einbürgern wird, für welche es bestimmt ist. Als Anhang sind neun Hymnen und vier Messen in lateinischer Sprache mit Rotendruck beigegeben.

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelitenordenspriester.

58) **Marien-Dichtungen** deutscher und ausländischer Classiker alter und neuer Zeit. Herausgegeben von Jakob Mostadt. 166 Seiten in fl. 8°. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim. 1884. Preis brosch. M. 2. — = fl. 1.24.

Das vorliegende Büchlein ist eine Sammlung der herrlichsten Lieder und Gedichte zum Lobe der allerheiligsten Jungfrau Maria, von den vorzüglichsten heiligen und profanen Sängern der Gottesmutter fast aus allen Jahrhunderten, vom dritten angefangen bis zu unseren Tagen. Die hochgefeierten Namen derselben, meist deutscher, italienischer, spanischer und französischer Dichter Namen, bürgen allein schon genug für den trefflichen Inhalt des Büchleins. Der Herausgeber selbst nennt sein Werkchen „einen prächtigen Strauß von duftenden Marienblumen, gepflückt in fünfzig deutschen und ausländischen Dichtergärten alter und neuer Zeit“, von Dichtern ver-